

Praktikumsbericht (02.04 – 22.04.2023)

Durch meine Schule wurde mir ein dreiwöchiges Auslandspraktikum im April diesen Jahres ermöglicht. Mitte 2022 habe ich mich selbstständig bei einer Agentur für den Standort Cork (Irland) beworben, welche mein Auslandspraktikum organisierte. Die Mitarbeiter waren sehr freundlich und haben sich um meinen Arbeitsplatz und meine Gastfamilie gekümmert.

Am 2. April bin ich vom Düsseldorfer Flughafen nach Dublin geflogen (ca. 1.5 Stunden). Von dort ging es mit einem Reisebus weiter nach Cork (ca. 3.5 Stunden). Dort angekommen, habe ich zwei weitere Deutsche kennengelernt, die im selben Zeitraum ihr Auslandspraktikum absolvierten. Danach wurden wir von der Chefin der Partneragentur unserer Agentur abgeholt und nach Doneraile gefahren. Doneraile ist ein kleiner Ort mit ca. 780 Einwohnern und liegt zwischen den Städten Cork und Limerick. Ein deutsches Mädchen und ich wurden dann bei unserer Gastfamilie abgesetzt. Wir wurden direkt begrüßt und sollten uns wie zu Hause fühlen. Das Mädchen und ich teilten uns ein Schlaf- und Badezimmer. Dies war kein Problem, da wir uns sehr gut verstanden.

Meine Gastfamilie bestand aus einer älteren Dame und ihren beiden Kindern. Ihre Tochter wohnte bei uns im Haus und ihr Sohn nebenan. Sie waren sehr freundlich, zuvorkommend und typisch Irisch. Mehrmals täglich wurden uns Tee und Biscuits angeboten. Anfangs war es etwas gewöhnungsbedürftig, doch irgendwann gehörte es einfach zum Alltag.

Mein geplanter Arbeitsplatz war ein College ein paar Orte weiter, doch leider hatten sie die Daten verwechselt. Ich bin in den Osterferien angereist und das College hatte für diese zwei Wochen geschlossen. Die Chefin der Partneragentur fragte mich darauf, ob ich nicht bei ihr arbeiten möchte, da sie dringend Hilfe benötige. Natürlich stimmte ich zu.

Während den drei Wochen arbeitete ich bei der Agentur EIPIreland. Die Agentur organisiert Auslandsaufenthalte in ihrer Region. Zum Beispiel Auslandspraktika oder ganze Schuljahre. Außerdem kümmert sie sich um die Arbeitsplätze und Unterkünfte (Gastfamilien) der Schüler. Meine Arbeitszeiten waren meistens von 10.00 bis 16.00 Uhr. Das Büro lag in der selben Straße wie das Haus meiner Gastfamilie. Insgesamt war es ein Fußweg von ca. 3 Minuten. Zu meinen Aufgaben gehörten Emails schreiben, Dokumente von neuen Schülern ausdrucken und sortieren, Tabellen mit Informationen anfertigen, andere Agenturen in Europa anschreiben und für Partnerschaften anfragen, einen QR Code für die Website erstellen, eine neue Visitenkarte designen, Zertifikate erstellen, etc.

Da die Agentur all ihre Schüler immer zu ihren Arbeitsplätzen fährt und auch wieder abholt, bin ich oft mit meiner Chefin unterwegs gewesen. Dadurch konnte ich viel von der Landschaft sehen und durch die netten Unterhaltungen mit ihr die Kultur besser kennenlernen und Geschichten austauschen. Das einzige, woran ich mich nicht gewöhnen konnte, war der links Verkehr.

An den Wochenenden habe ich mit meinen neuen deutschen Freunden verschiedene Dinge unternommen. Wir sind mit dem Bus und der Bahn nach Cobh gefahren. Dort haben wir das Titanic Museum und Spike Island (Gefängnisinsel) besucht. Auf Spike Island befindet sich ein Gefängnis, welches erst 2004 geschlossen wurde. Es ist eine große Anlage und sehr interessant, wenn man sich für Geschichte interessiert. In der Nähe von Cobh befindet sich der Fota Wildlife Park. Auch dies ist ein schönes Ausflugsziel bei gutem Wetter. Empfehlenswert ist außerdem das King John's Castle in Limerick, Annes Grove, die Innenstadt von Cork und der Park in Doneraile.

Irland ist ein wirklich schönes Land mit einer tollen Kultur und liebenswerten Menschen. Erst wenn man vorort ist, erkennt man wie sehr es sich von Deutschland unterscheidet. Mein Aufenthalt war wirklich schön und ich habe es sehr genossen. Außerdem habe ich viele nette Menschen kennengelernt mit denen ich weiterhin in Kontakt stehe. Die Zeit werde ich nie vergessen.



Mein Arbeitsplatz



Doneraile Park



Cobh



Spike Island